

Wochenend' voll guter Laune

1. Dann, ja dann, dann, ja dann,
am Wochenende dann!

Manchmal zählst du die Stunden,
hoffst auf Sonne im Westerbergen.
Malst dir bunte Bilder und hoffst,
dass es hält, was der Traum verspricht.
Tief im Alltag verloren,
sehnt du dich nach mehr Sonne und Luft.
Malst dir die beste Laune,
willst entfliehen der täglichen Pflicht.

Ref.: Ich wünsch dir ein Wochenende' voll guter Laune,
mit Augenblicken voll Sonnenschein,
und zarten kleinen weißen Wolken
die stets höher Himmel sein.

Genieß dir die Minuten und finde Ruhe,
sie ist ein Gut im Fluss der Zeit,
umspült von den Lebensquellen
die dir die nötige Kraft, denn der Weg ist weit.

Zieh ja dann, dann, ja dann,
am Wochenende dann!

Manchmal fragst du, wohin nun?
Sternwehträume erwachen in dir,
verleihen dir Flügel, doch du weißt,
es ist schön sein grad dort wie hier.
Es braucht nur kleine Schritte,
die Zeiger nach Süden zu drehn.
Und sogar wenn es regnet,
ist es möglich die Sonne zu sehn.

Ref.: Ich wünsch dir ein Wochenende' voll guter Laune, ...

Hab eine gute Zeit!

Lorenz Maierhofer

Wochenend' voll guter Laune

TTBB a cappella

Text: Lorenz Maierhofer

Musik: Lorenz Maierhofer

Beschwingt ♩ = ca. 118

T1
1./2. Dann, ja dann, — dann, ja dann, — a Wo - chen - en - de dann!

T2
1./2. Dann, ja dann, — dann, ja dann, — am Wo - chen - en - de dann!

B1
1./2. Dann, ja dann, — ja — dann, — am Wo - chen - en - de dann!

B2
1./2. Dann, ja dann, — ja — dann, — am Wo - chen - en - de dann!

Klavier (für die Probe)
F B Gm7 C

5
1. Manch - mal zählst — die Stun - den, uh, du —
2. Manch - mal fragst — hin nun?“ Uh, du —

1. Manch - mal zählst — die Stun - den hoffst auf Son - ne im
2. Manch - mal fragst — Wo hin nun?“ Fern - weh - träu - me er -

1. Manch - mal zählst — die Stun - den, hoffst auf Son - ne im
2. Manch - mal fragst — Wo - hin nun?“ Fern - weh - träu - me er -

1./2. Du — du du du ts du du du du ts du du du

Dm Gm C

↘ melodieführende Stimme



8

du, malst dir bun - tes - te der du
 du, sie ver - lei - hen Flü - gel an du

Wet - ter - be - richt, malst dir bun - tes - te Bil - der und du
 wa - chen in dir, sie ver - lei - hen Flü - gel, doch du

Wet - ter - be - richt, malst dir bun - tes - te Bil - der und du
 wa - chen in dir, sie ver - lei - hen Flü - gel, doch du

du ts du du du du du du du

F Dm

11

hoffst, dass es hält, Traum ver - spricht. Tief im All - tag ge -
 weißt, es kann schön sein dort, wie hier. Es braucht nur klei - ne

hoffst, dass es hält, das der Traum ver - spricht. Tief im All - tag ge -
 weißt, es kann schön sein grad dort, wie hier. Es braucht nur klei - ne

hoffst, dass es hält, das der Traum ver - spricht. Tief im All - tag ge -
 weißt, es kann schön sein grad dort, wie hier. Es braucht nur klei - ne

du du du du ts du du du. 1. Tief im All - tag ge -
 2. Es braucht nur klei - ne

C E C Dm

14

fan - gen, uh, dir bun - tes - te
 Schrit - te, uh, wenn es

fan - gen, sehnst du dich nach mehr Son - ne und Licht, malst bun - tes - te
 Schrit - te, um die Zei - ger nach Sü - den zu drehn, und - gar wenn es

fan - gen, sehnst du dich nach mehr Son - ne Licht, malst dir bun - tes - te
 Schrit - te, um die Zei - ger nach Sü - den zu drehn, und sch - gar wenn es

fan - gen, sehnst du dich nach meh - ne Licht, du du ts du du du
 Schrit - te, um die Zei - ger nach drehn, -

Gm C F Dm

18

Bil - der, willst ent - hen der täg - li - chen Pflicht. Ref.: Ich wünsch dir ein
 reg - net, es as h die Son - ne zu seh'n. (klatschen)

Bil - der, willst e flie - hen der täg - li - chen Pflicht. Ref.: Ich wünsch dir ein
 reg - net, es mög - lich die Son - ne zu seh'n. (klatschen)

Bil - der, willst e flie - hen der täg - li - chen Pflicht. Ref.: Ich wünsch dir ein
 reg - net, es mög - lich die Son - ne zu seh'n. (klatschen)

du ts du du du du du. Ref.: Ich wünsch dir ein
 (klatschen)

Gm C B C C7



21

Wo - chen - end' voll gu - ter Lau - ne, mit Au - gen - bli - voll Son - nen -
 Wo - chen - end' (schnippen) und fin - de Ru - he, sie ist ein An - ker in Fluss der

Wo - chen - end' voll gu - ter Lau - ne, mit Au - gen - bli - cken Son - nen -
 Wo - chen - end' (schnippen) und fin - de Ru - he, sie ist ein An - ker in Fluss der

Wo - chen - end' voll gu - ter Lau - ne, mit Au - gen - bli - cken voll Son - nen -
 Wo - chen - end' (schnippen) und fin - de Ru - he, sie ist ein An - ker in Fluss der

Wo - chen - end' voll gu - ter Lau - ne, mit Au - gen - bli - cken du ts du du ts du
 Wo - chen - end' (schnippen) und fin - de Ru - he, sie ist ein An - ker in Fluss der

Dm Gm C7

24

schein, und zwi - sen klei - nen wei - ßen Wol - ken soll stets
 Zeit, um - spült von tau - send Le - bens - quel - len tan - ke

schein, und zwi - sen klei - nen wei - ßen Wol - ken soll stets
 Zeit, um - spült von tau - send Le - bens - quel - len tan - ke

schein, uh, _____ soll stets
 Zeit, uh, _____ tan - ke

du du, uh, _____ soll stets
 _____ tan - ke

F Dm Gm

27

1. 2. D.C.

blau - er Him - mel sein. Ge - nie - ße dein
 Kraft, denn der Weg ist weit. (klatschen) (schnippen)

blau - er Him - mel sein. Ge - nie - ße dein
 Kraft, denn der Weg ist weit. (klatschen) (schnippen)

blau - er Him - mel sein. Ge - nie - ße dein
 Kraft, denn der Weg ist weit. (klatschen) (schnippen)

blau - er Him - mel sein. Ge - nie - ße dein
 Kraft, denn der Weg ist weit. (klatschen) (schnippen)

C7 1. F 2. F D.C.

30 Ending

Hab - ne gu - te Zeit!
 ne gu - te Zeit!
 ei - ne gu - te Zeit, ei - ne gu - te Zeit!
 ei - ne gu - te Zeit, ei - ne gu - te Zeit!

rit.
 F B6 C7 F6 F6

